

Außerdem sind im Zusammenhange  
mit der Tätigkeit des Verbandes noch folgende Arbeiten  
veröffentlicht worden:

„Wirtschaftspolitische Zeitfragen“ von Dr. Gustav Stresemann. Reden u. Aufsätze. 1912.

Die Bedeutung des Unternehmerstandes für den industriellen Fortschritt in Sachsen. Ein Beitrag zur Geschichte der sächsischen Industrie. Von Dr. Johannes März 1912.

Die Zukunft des deutschen Außenhandels. Von Dr. Johannes März 1915.

Der achte Staatssekretär für Handel-Industrie-Schiffahrt. Dr. Johannes März. 1916.

Von heute zu morgen. Wirtschaftsfragen der Gegenwart und Zukunft. Dr. Johannes März. Dezember 1917.

„Der wirtschaftliche Wiederaufbau“ von Dr.-Ing. A. Eckardt-Zwickau. 1919.

Die Organisation der Sächsischen Industrie in Vergangenheit und Gegenwart. Von Franz Miethke-Dresden. 1919.

Dr. Gustav Stresemann der Wirtschaftspolitiker. Von Franz Miethke. 1919.  
(Eine Würdigung der Tätigkeit Dr. Stresemanns als Syndikus des Verbandes Sächsischer Industrieller).

Vollsozialierungspläne und kein Ende. Dresden 1919. Von Franz Miethke-Dresden.

Ursachen der Teuerung und Aussichten eines Abbaues der Preise. Gutachten von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Julius Wolf-Berlin. 1919.

1. „Einige Bemerkungen zum Entwurfe eines Gesetzes über Betriebsräte“ von Prof. Dr. Hasbach, Karlsruhe, als Gutachten dem Verband Sächsischer Industrieller erstattet.

2. Arbeitssteigerung durch Betriebsräte? 1919.

Industrie und Gesetzgebung. In dieser Broschüre ist die Stellungnahme der Industrie zu einer ganzen Reihe von gesetzgeberischen Maßnahmen, die damals für die Industrie besonders aktuell waren, behandelt. Von Franz Miethke. 1920.

Rationelle Brennstoffverwertung. Von Obergeringieur Dipl.-Ing. Ebinger-Chemnitz. 1920.

Die Revolution im Betriebe von Dr. E. Geisel. Über Tarifverträge, Organisationen und Vertretungen von Arbeitnehmern nach den Erfahrungen eines Betriebsleiters aus seiner Praxis, mit Ausblicken auf das Arbeiten unter dem Betriebsrätegesetz. 1920.

Die Bedeutung der sächsischen Industrie für die Volkswirtschaft in Sachsen und dem Deutschen Reich. Dr. Johannes März. 1925.

Industrie und Verkehr in Sachsen. Dr. Johannes März. 1926/27.

„Goßweilers Produktionssystem,“ vom praktischen Gesichtspunkt aus beleuchtet.

„Von der Ausnützung der Wasserkräfte in den sächsischen Flußläufen“ von Oberregierungsrat Sorger-Dresden.